

PRESSEKONFERENZ vom 2. Dezember 2009

## **„Der Mensch braucht diese Pausen“**

*„Lichter-Brücke“ - Katholische Aktion fordert arbeitsfreie Sonn- und Feiertage.*

SALZBURG (eds/ah - 02. 12. 09) / Viele ÖsterreicherInnen geben sich am 8. Dezember dem vorweihnachtlichen „Shopping-Wahnsinn“ hin. Dass dieser Termin eigentlich ein gesetzlicher Feiertag ist, darauf vergisst ein Großteil der KonsumentInnen. Die Katholische Aktion Salzburg (KA) spricht sich für arbeitsfreie Sonn- und Feiertage aus. Öffentlich wird diesem Anliegen am kommenden Montag, 7. Dezember, bei der „Lichter-Brücke“ in der Stadt, Ausdruck verliehen. „Man kann die Leute nicht dazu vergattern, dass sie diesen Feiertag einhalten. Aber: Es ist wichtig, dass ein Bewusstsein geschaffen wird“, sagte Sepp Forcher heute Vormittag bei einem Pressegespräch. Der Fernsehmoderator unterstützt dieses Jahr die Forderungen der KA.

„Es geht hier nicht nur um religiöse Gründe, sondern auch um humanitäre“, betont Hannes Schnellinger, Generalsekretär der KA. Im Rhythmus des Lebens seien Ruhephasen essentiell. Vor allem in Zeiten, in denen psychische Krankheiten wie Burnout immer häufiger auftreten würden. „Der Mensch braucht diese Pausen“, ist KA-Präsidentin Doris Witzmann überzeugt. Freie Tage seien da, um Zeit mit seiner Familie oder Freunden zu verbringen. „Shopping ist für mich keine Gemeinschaftspflege“, unterstreicht Sepp Forcher.

### Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft

Durch die Aktion „Lichter-Brücke“ soll verdeutlicht werden, dass es Unterschiede zwischen Feier- und normalen Wochentagen gibt. „Ein gewisser Rhythmus muss erhalten bleiben“, so Witzmann. Die Leute könnten etwas nützen, das sie zur Verfügung haben. Der Appell für arbeitsfreie Feiertage habe aber nichts damit zu tun, „es der Wirtschaft nicht zu gönnen“. Denn, hätten die Läden am 8. Dezember geschlossen, kämen die Menschen einfach an anderen Tagen in die Geschäfte, weiß die Präsidentin. „Es darf nicht zu einer ‚Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft‘ kommen“, fordert Hannes Schnellinger.

Jede/r könne selbst darüber entscheiden, wie sie/er den 8. Dezember verbringt. „Wir wollen einen Anstoß zum Nachdenken geben“, sind sich die Mitglieder der Katholischen Aktion und Sepp Forcher einig. Schließlich seien Werte für Menschen sehr bedeutend, zum Beispiel zu Weihnachten.

**Terminhinweis:** „Lichter-Brücke“ am Makartsteg, 7. Dezember, 17 Uhr.

**Für Rückfragen:** Doris Witzmann, Präsidentin der Katholischen Aktion Salzburg,  
Tel: 0676/8746-7506.

**Bild:** (v.l.) Sepp Forcher, Doris Witzmann und Hannes Schnellinger machen sich für arbeitsfreie Sonn- und Feiertage stark. Foto: EDS.